

# Flashmob in Fröndenberg und für Europa

Schüler der Gesamtschule tanzen bei europaweiter Aktion zum Tag der Industriekultur am 1. Mai

Von Mareike Glasmeyer-Sehr

**Fröndenberg.** Um Punkt 15 Uhr am 1. Mai fällt der Startschuss zu einer außergewöhnlichen europaweiten Tanzaktion – und Schüler aus Fröndenberg sind hautnah mit dabei. Am Tag der Arbeit zeigen sie den Tanz „Work it Out“ und treten im Ranking der sozialen Medien gegen Metropolen wie Barcelona oder Mailand an. Weitere Kinder und Jugendliche können in die Aktion noch einsteigen, zu der es einen zweistündigen Tanzworkshop vor Ort geben wird.

**„Ich schaue immer nach Projekten, die die Schüler begeistern können und hierbei war das direkt so.“**

**Martina Snopek, GSF-Lehrerin**

Im Jahr des Europäischen Kulturerbes 2018 bringen 18 Kultur-Organisationen aus ganz Europa durch verschiedene Mitmachaktionen den Kontinent in Schwung. Die Tanzgruppen beginnen am 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“, um Punkt 15 Uhr zeitgleich mit dem Tanz „Work it out“. In Fröndenberg war Monika Schröer vom Vorstand des Westfälischen Kettenschmiedemuseums direkt Feuer und Flamme für die Aktion. „Das ist einfach eine ganz tolle Sache für unser Fröndenberg“, sagt sie, und die Begeisterung steht ihr ins Gesicht geschrieben. „Wenn man selber für eine Sache anfängt zu brennen, dann lässt sich so etwas auch umsetzen“, war sie von Anfang an überzeugt.

## Drimal pro Woche wird geübt

Über Schulleiter Klaus de Vries sowie Biologie- und Sportlehrerin Martina Snopek von der Fröndenberger Gesamtschule wurde die Idee unter den Schülern verbreitet. Martina Snopek brauchte in ihren Sportklassen nicht lange nach Interessenten zu suchen. Sechs Mädchen und ein Junge aus den Klassen 9, 10 und der Oberstufe üben für die



Diese Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Fröndenberg bilden die Hauptgruppe der Tanzcrew. Weitere Kinder und Jugendliche sind bei der Aktion noch herzlich willkommen.

FOTO: MAREIKE GLASMEYER-SEHR

sen Tag drei Mal in der Woche. Sie bilden die Hauptgruppe der Fröndenberger Tanzcrew, die europaweit das Kettenschmiedemuseum, das einen Knotenpunkt auf der Route der Industriekultur bildet, vertreten werden. „Ich schaue ja immer nach Projekten, die die Schülerinnen und Schüler begeistern können und hierbei war das direkt so“, sagt sie. Und das ist auch wichtig, denn die Schüler haben nur den April für das Einüben Zeit – dann müssen die Tanzschritte perfekt sitzen.

Die mediale Aufmerksamkeit soll durch die Vernetzung in den sozialen Medien entstehen. Zuschauer sind daher unbedingt eingeladen, am 1. Mai um 15 Uhr die Tanznummer zu filmen oder Fotos zu machen und unter den Hashtags #erih-workitout, #froendenberg und #kettenschmiedemuseum.froendenberg

die Fröndenberger Performance über Instagram, Facebook, YouTube und Snapchat medial zu verbreiten. Je mehr Klicks und Likes das Hauptvideo der jeweiligen Stadt dann auf YouTube erhält, desto besser, denn es werden drei Preisgelder unter den teilnehmenden Schulen und Vereinen ausgegeben.

Die Tanzschritte wurden anhand eines Vorlagevideos erarbeitet und zu einer Musik präsentiert, die eigens für diesen Event arrangiert wurden.

## Beeindruckende Kulissen

Bei entsprechendem Wetter soll der Auftritt der Fröndenberger Schüler vor der beeindruckenden Kulisse des Kulturzentrums im Himmelpark stattfinden. Bei schlechtem Wetter wird in die Kulturschmiede ausgewichen.

Weitere Tänzer für die Aktion werden auch noch gesucht: Kinder und Jugendliche, die Lust und Spaß am Tanzen haben, können am 1. Mai ab 13 Uhr an einem Workshop

am Kettenschmiedemuseum teilnehmen. Lina Löcken, die Tanztrainerin eines Fröndenberger Fitnessstudios, wird den Workshop vor Ort anleiten.

## Videoclip soll geschnitten werden

- Europaweit nehmen rund 100 Tanzgruppen an insgesamt **33 Standorten** an der Tanzaktion teil.
- Kinder und Jugendliche, die noch mitmachen möchten, können an einem **Workshop am 1. Mai** ab 13 Uhr am Kulturzentrum Fröndenberg teilnehmen.
- Aus allen teilnehmen Tanzgruppen wird **ein Film** vom Tanzevent zusammengeschritten, das vo-

raussichtlich Ende Mai auf YouTube präsentiert wird.

- Fotos und Videos von den Darbietungen sollen über **soziale Medien** unter den Hashtags #erih-workitout, #froendenberg und #kettenschmiedemuseum.froendenberg gepostet werden.
- Die **schnelle Verbreitung** über soziale Medien ist geplant und unbedingt gewünscht.